

E l t e r n.

Ludwig Max., g. 28. Aug. 1741, Sohn des 1755 † Ferdinand Max. 2. u. Enkel des Stifters des Astes, quitt. als franz. Hauptm., folgte d. Brud. Adolf 19. Apr. 1798, † 23. Juni 1805 in Wächtersbach; vm. 24. Apr. 1789 mit Auguste Fried. Kar., T. des 1796 † Gr. Joh. Lud. zu Sann-Wittgenstein-Hohenstein, g. 27. Febr. 1763, † 20. Apr. 1800.

c) Isenburg-Büdingen-Meerholz. (1.)

Georg Albert 3., Sohn Johann Ernst's, ist Stifter dieser Linie, deren Besitzungen von 2. D. M. mit 7000 Einw. unter württemberg'scher, kurfürstl. u. großherz. hess. Hoheit steht. — Ref. Conf. — Wohnsitz: Meerholz.

Graf: Karl Fried. Kas. Adolf Ludw., g. 26. Oct. 1819, folgte d. Onkel 17. Apr. 1832, vm. in Castell 9. Juni 1846 mit Johanna Const. Agn. Hel., T. d. reg. Grafen Friedrich v. Castell, ält. Linie, g. in Castell 8. Febr. 1822.

S c h w e s t e r.

Bertha Amalie Karoline Ferd., g. 14. Juni 1821, vm. Gräfin Georg zu Isenburg-Philippseich 1841.

E l t e r n.

Joseph Friedr. Wilh. Alb., g. 10. Mai 1772, Erbgraf, bayer. Obstl. d. Cav., † 14. März 1822, vm. 22. Oct. 1818, mit Dorothea Christ. Klementine, T. des 1810 † reg. Gr. Alb. Fried. Karl zu Castell, g. 10. Jan. 1796.

V a t e r s B r u d e r.

Gr. Karl Ludw., † 1832.

T ö c h t e r.

1. Karoline Luise Friedr. Elis. Henr., g. 24. Jan. 1786.
2. Luise Wilh. Soph. Emil., g. 25. Mz. 1793.

K a u n i z. (1.)

Als historischer Ahnherr dieser Familie ist Otto v. Kauniz zu betrachten, der in der Mitte des 12. Jahrh. lebte. Er baute ih-

ren Stammes
wurde in der
Durch seine
Linien, in die
beide 1642 in
jüngere, die m
jedemmaligen
Verheiratung
in Westphalen
nannte bis
zur Dotation
außerlich, Gro
now, Jaromir
Fürst: A
1812, Graf v
Bism); vm.
Weisenwolf, g

1. Karol
1831 mit d. 1
26. März 177
2. Leopold
Fürstin Anton
3. Ferdin
1822 mit d. C

Fürst Do
Ernst 19. M
vm. 10. Jan
Witttem, 9.

Die Rhen
venhull, zw
Richard 1

ren Stammsitz Kauniz, 2 Meilen von Brünn. Ulrich 4., † 1617, wurde in den Freiherrnstand erhoben und ist nächster Stammherr. Durch seine 2 Söhne theilte sich die Familie in 2 noch blühende Linien, in die böhmische und in die mährische, beide kathol. Conf. beide 1642 in den Reichsgrafenstand erhoben. Hier ist nur die jüngere, die mährische, aufzuführen, welche im J. 1764 für den jedesmaligen Erstgeborenen den Reichsfürstenstand erhielt. Durch Verheirathung gelangte sie 1699 zum Besiz der Grafsch. Rietberg in Westphalen, seit welcher Zeit sie sich Kauniz-Rietberg nannte, bis sie solche 1823 verkaufte. In Mähren besizt sie die zur Dotation der Fürstenwürde bestimmten Fideicommissherrschaften Austerlitz, Groß-Drczechau, Ungarisch-Brod, Mährisch-Prus, Bawnow, Jaromirez, Bauschitz und Jacobau.

Fürst: Alons, g. 20. Juni 1774, folgte d. Vater 24. Nov. 1812, Graf v. Duestenberg, östr. v. g. K. u. Käm., (lebt in Wien); vm. 29. Juli 1798 mit Franziske Kaverie, Gräfin Weizenwolf, g. 3. Dec. 1773.

T ö c h t e r.

1. Karoline Leop. Joh., g. 27. Mai 1801, vm. 29. Aug. 1831 mit d. 12. Oct. 1842 † Grafen Anton v. Starhemberg, g. 26. März 1776.

2. Leopoldine Dominica Prisca, g. 18. Febr. 1803, vm. Fürstin Anton Palffy v. Erdöd seit 1820.

3. Ferdinande Luise Karol., g. 20. Apr. 1805, vm. 4. Nov. 1822 mit d. Grafen Ludw. Karolyi, g. 1799.

E l t e r n.

Fürst Dominik Andreas, g. 30. Mz. 1740, folgte d. Bruder Ernst 19. Mai 1797, † 24. Nov. 1812, als östr. Oberstallm.; vm. 10. Jan 1762 mit Bernhardine Gräfin v. Plettenberg-Wittem, g. 7. Mz. 1743, † 22. Dec. 1779.

Rhevenhüller. (7.)

Die Rhevenhüller stammen aus Franken, wo das Schloß Rhevenhüll, zwischen Berching und Dietsfurt, ihre Stammburg war. Richard 1. v. Rhevenhüller, Sohn des Hugo, Herr der Burg